

Was Gott zum Guten wende!

Unter der weisen und glückverheißenden Regierung  
des erhabenen und mächtigen Fürsten und Herrschers,  
des Herren

**Wilhelm,**  
**Kaisers der Deutschen,**  
Königs der Preußen,  
Vaters des Vaterlandes,  
unseres allergnädigsten Königs und Herren,

hat,

als der ehrenwerte Herr

**Alfred Boretius,**  
Doktor und von Staats wegen ordentlicher Professor der Rechtswissenschaften,  
Ritter des Roter Adler-Ordens,  
Rector magnificus der Vereinigten Friedrichs-Universität Halle-  
Wittenberg war,

**Richard Gosche,**

Lizentiat der Theologie, Doktor der Philosophie, Magister der freien Künste, von Staats  
wegen ordentlicher Professor der orientalischen Sprachen, ehrenhalber Dekan der  
Philosophischen Fakultät,  
rechtmäßig auf Beschluß der erlauchten philosophischen Fakultät zum Verleihenden  
bestellt,

dem edlen und ehrenwerten Herrn

**Frédéric Mistral**

wegen seines gründlichen Wissens um die provenzalische  
Sprache,

da er ausgezeichnete Kenntnisse des Alt- wie Neuprovenzalischen bewiesen und die  
wissenschaftlichen Bemühungen um diese Sprachen vorzüglich unterstützt hat, indem  
er ein umfassendes Wörterbuch der heute existenten Dialekte dieser Sprache erstellte,  
da er sich aufgrund seiner hochberühmten Gedichte, die ebenso wegen ihres poetischen  
Gehaltes wie wegen der vollendeten sprachlichen Eleganz gelobt werden, als der bei  
weitem bedeutendste unter allen Dichtern, die sich in unserer Zeit dieser Sprache  
bedienen, erwiesen hat

am 30. Mai des Jahres 1884

den Titel, die Rechte, Vorrechte und Vergünstigungen eines

**Doktors der Philosophie und Magisters der  
freien Künste  
ehrenhalber**

verliehen,

und hat dies durch diese mit dem Siegel der Fakultät versehene Urkunde  
öffentlich erklärt

Halle, Sachsen

anstelle des Siegels

bei Ploetz gesetzt